

Trainer Jürgen Lichtkoppler

Unternehmensberatung mit Patent

Mit einer von ihm erfundenen Methode trainiert Jungunternehmer Jürgen Lichtkoppler aus Bad Hall Firmenmitarbeiter.

VON DANIEL VOGLHUBER

Betriebswirtschaftliche Beratungen kombiniert mit Einzel- und Teamcoachings und Freilufttrainings sind seit verganginem Jahr Jürgen Lichtkopplers Erfolgsrezept. Der 33-jährige studierte Betriebswirt aus Bad Hall hat sich die von ihm entwickelte Lichtkoppler-Methode sogar beim Patentamt schützen lassen. „Ich habe das Verfahren zur Marke eintragen lassen, um mich am Markt von Mitbewerbern abzuheben. Damit kann ich sehr gut die gewünschten Ziele der Unternehmen abdecken.“ Schwerpunkt seiner Arbeit sind Teambuilding, Kommunikation und Trainings für Führungskräfte. Die Kombination aus den drei Bereichen Betriebswirtschaft, Coaching und Außentrainings sei etwas ganz Neues.

Zentrale Person „Normalerweise werden diese von unterschiedlichen Leuten angeboten. Das Produkt ist so nicht wirklich vergleichbar. Und die handelnde Person ist sehr zentral und ausschlaggebend, ob das Ganze



Ein-Mann-Betrieb: Jürgen Lichtkoppler hat sich die Kombination aus betriebswirtschaftlicher Beratung, Teamcoaching und Freilufttraining rechtlich schützen lassen

auch ein Erfolg ist“, antwortet Lichtkoppler auf die Frage, was ihn von anderen Coaches unterscheidet.

„Ich frage meine Auftraggeber, was am Ende des Tages sein muss, damit sie begeistert sind. Aus der Antwort kann ich ableiten, in welche Richtung es gehen soll“, erklärt der Business-Coach, der vor seiner Selbstständigkeit als Prokurist ge-

arbeitet hat. Meist hält er die Hälfte eines Tages einen Vortrag, in der restlichen Zeit müssen die Kursteilnehmer in Workshops aktiv werden. Frontalunterricht ist Lichtkopplers Sache nicht. „Ich zeige den Menschen nur die Möglichkeiten, wie sie etwas lernen können.“ Beispiel für seine Arbeit, die er als sehr teamorientiert beschreibt, sei etwa,

wenn zwei Abteilungen zu einer zusammengelegt werden. „Wenn vorher die Menschen getrennt waren, muss man schauen, wie sie mit Teambuilding zu einer Einheit zusammengeschweißt werden können.“

Einfache Übungen Auf Methoden wie das Bauen von Flößen verzichtet Lichtkoppler, weil dadurch ein ganzer Tag

verplant sei. Das gewünschte Resultat sei auch mit einfacheren Methoden zu erreichen. So hänge er ein rohes Ei in einem Raum oder auch im Freien auf. Die Teams bekommen dann ein Flipchart zur Verfügung gestellt und eine Schere sowie ein Klebeband in die Hand gedrückt. Damit müssen sie das Ei unversehrt runterholen. Dabei werde beobachtet, wie sie

sich auf den Lösungsvorschlag geeinigt haben.

Die Lichtkoppler-Methode dürfte bei den Firmen gut ankommen, der Ein-Mann-Betrieb ist am aufsteigenden Ast. „Das erste Quartal ist schon sehr gut gebucht und auch das zweite Quartal beginnt sich zu füllen.“